

Nr	Kapitel	Seite
--	Allgemeine Hinweise	2
1.0	Einbau in Mauerwerk	3
2.0	Einbau in Paneel	6
3.0	Hinweise zur Pflege	9
4.0	Wartungs- und Sicherheitsprüfungen	9
5.0	Gefahrenanalyse	9
6.0	Ersatzteilliste	10

Einbau- und Wartungsanleitung

Kühlraumdrehtür Typ 008

Allgemeine Hinweise

Vor Arbeitsbeginn bitte die Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen!

Unsere Produkte werden im Werk auf einwandfreie Funktion und Ausführung überprüft. Eventuelle Transportschäden sind bei der Anlieferung unverzüglich festzustellen und im Frachtbrief zu vermerken.

Die Türen sind mit einer Schutzfolie überzogen. Die Folie ist vor der direkter Sonneneinwirkung zu schützen und baldmöglichst nach Inbetriebnahme abzuziehen.

Durchbrüche an Isoliertüren:

Durchbrüche zwischen Warm- und Kaltseite führen zu Schweißwasserdiffusion und Ausfall des Bauteils. Die Funktion der hochwertigen Isoliertür wird stark beeinträchtigt. Während der Montage ist auf den lückenlosen Erhalt der Dampfbremse zu achten.

Befestigung nach Zulassung:

Dübel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwenden.
(Lieferanten Fischer, Upat, Hilti oder gleichwertig)

- Stahlspreizdübel \geq M8
- Kunststoffdübel \geq \varnothing 10

Wartung und Instandhaltung:

Als Ersatz von beschädigten oder funktionslos gewordenen Teilen (Beschlag, Zubehör, Gummidichtung, Glas, usw.) dürfen nur Original- Ersatzteile verwendet werden.

Reparaturarbeiten sind durch den Hersteller der Tür bzw. durch einen autorisierten Fachbetrieb durchzuführen.

Wartungsarbeiten sollten mindestens einmal pro Jahr sowie nach Störungen erfolgen.

1.0 Einbau in Mauerwerk

- 1.1 Vor Einbau der Kühlraumtür sind die Mauerlichtmaße zu prüfen. Die geforderten Mauer-
ausschnitte errechnen sich aus der Türlichte wie folgt.
- 1.2 Das Türblatt (1) vom Türstock (2) abschrauben.
- 1.3 Die am Türstock befestigte Alu- Schwelle (3) ist zu belassen.

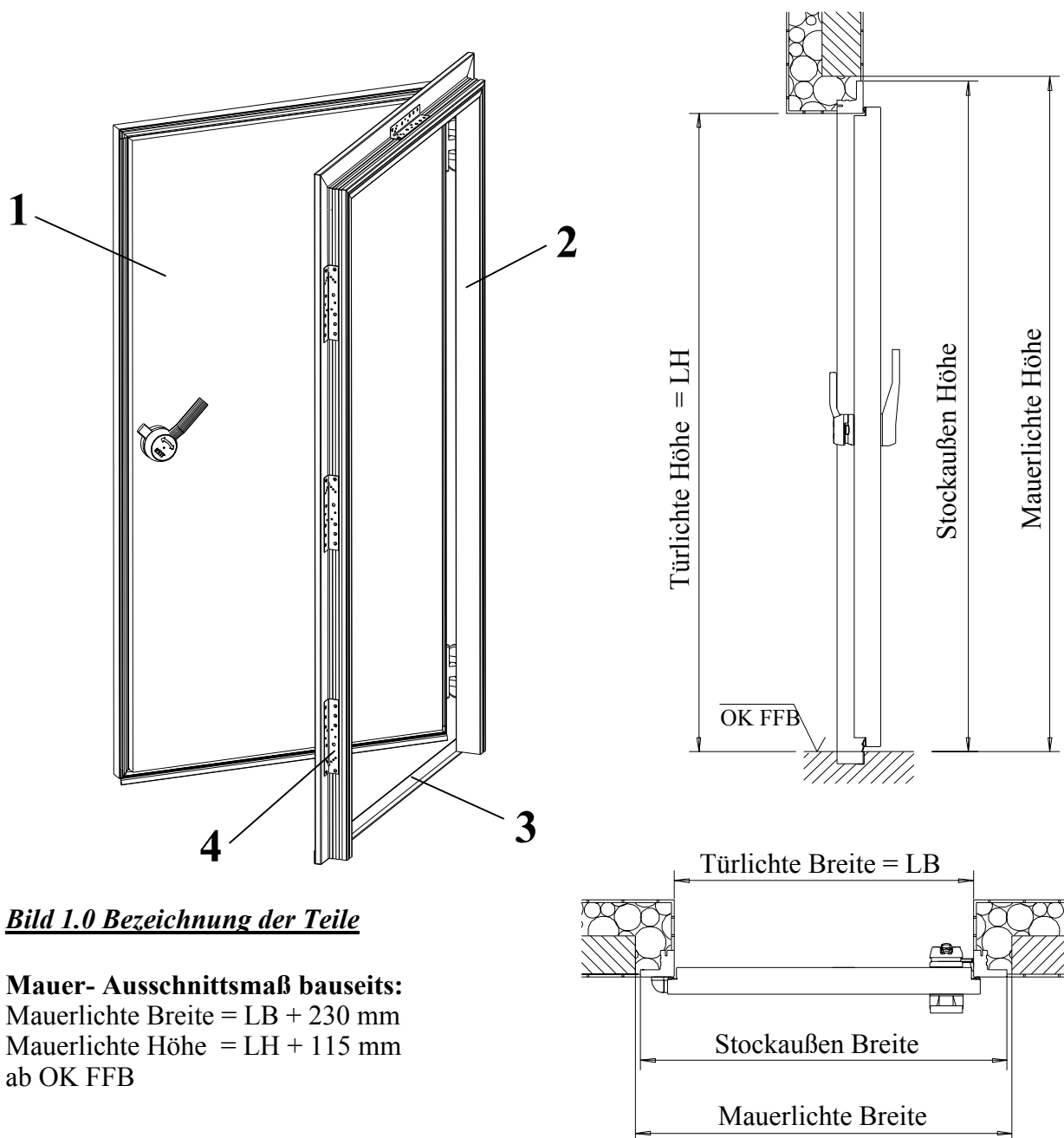


Bild 1.0 Bezeichnung der Teile

Mauer- Ausschnittsmaß bauseits:
 Mauerlichte Breite = LB + 230 mm
 Mauerlichte Höhe = LH + 115 mm
 ab OK FFB

Kühlraumdrehtür Typ 008

- 1.4 Maueranker (4) herausdrehen 90° und vorbiegen bevor sie an die Wand gedübelt werden.
Bild 1.1

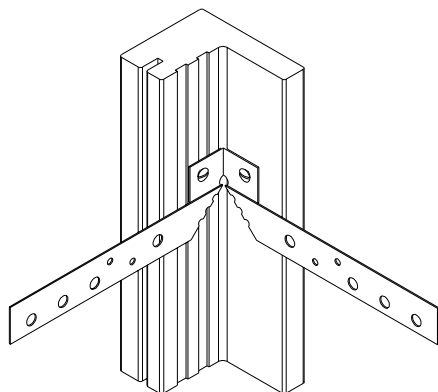


Bild 1.1 Maueranker

- 1.5 Türstock (ohne Türblatt) in die vorgesehene Maueröffnung einsetzen und mittels Schraubzwingen und Keilen fixieren. Die Bodenschwelle (3) ist zu unterfüttern.

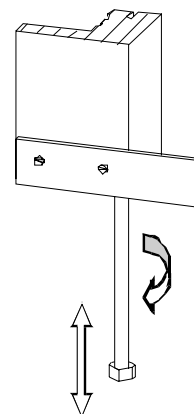


Bild 1.2 Höhenverstellung

- 1.6 Die mitgelieferte Höhenverstellung als Lasteil (5), ist am unteren Türstock beidseitig einzuführen. Über die Stellmutter wird der Türstock auf die gewünschte Höhe gebracht. Sie verhindert gleichzeitig ein Senken des Türrahmens. **Bild 1.2**

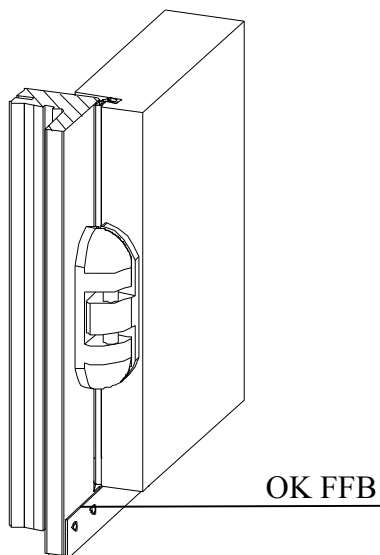
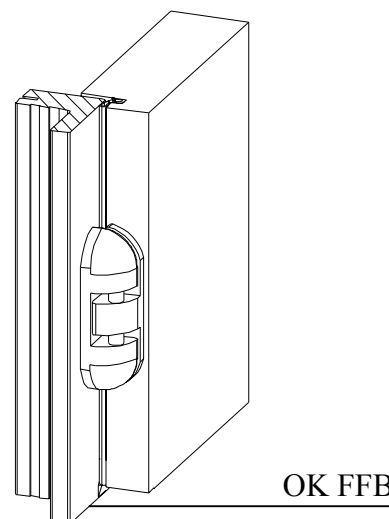


Bild 1.3 Niveau OK FFB

- 1.7 Türstock nach dem bauseitigen Metermaß ausrichten, bzw. muß die Oberkante der Alu- Schwelle bündig mit der Oberkante des Fertigfußboden sein. **Bild 1.3** Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten. Überprüfen sie auch das Diagonalmaß wechselseitig von Oberkante Türstock zu Unterkante Schwelle.

**Bild 1.4 Niveau
OK FFB ohne Schwelle**



Kühlraumdrehtür Typ 008

- 1.8** Bei Türen ohne Schwelle ist die Transportsicherung am Rahmen zu entfernen. (Holzlatte) Die Unterkante der aufrechten Rahmenteile muß bündig gesetzt sein, mit der Nulllinie des Fertigfußboden **Bild 1.4**
Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten. Überprüfen sie auch das Diagonalmäß wechselseitig von Oberkante Türstock zu Unterkante Türstock.

- 1.9** Maueranker ans Mauerwerk mit geeigneten Dübelmaterial befestigen. Es ist darauf zu achten, dass der Rahmen sich nicht durch das Andübeln verdreht. **Bild 1.5**
Lichtmaß des Türrahmens kontrollieren ggf. nachjustieren.

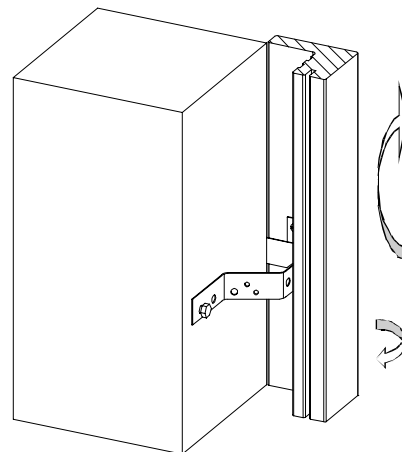
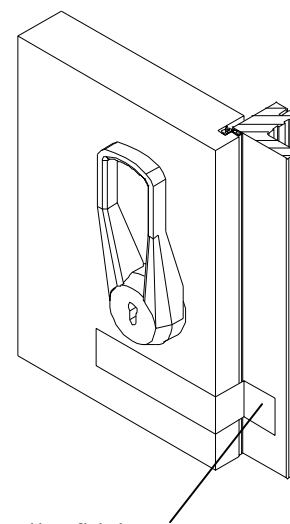


Bild 1.5 Türrahmen nicht verspannen

- 1.10** Den Türflügel einhängen und schließen. Den am Türblatt und Türstock angebrachten Kontrollaufkleber beachten. Dieser muß in einer geraden Flucht zueinander stehen. **Bild 1.6**

- 1.11** Vor dem Ausschäumen sollten alle zuvor genannten Punkte an der Isoliertür nochmals überprüft werden. Jetzt kann der ausgerichtete Rahmen stabilisiert werden durch den PU- Schaum. Zur Abstützung empfehlen wir 2- 3 Hölzer in die Türlichtbreite zu klemmen, um die einwirkenden Kräfte abzuleiten. Während der Aushärtung darf die Tür nicht bewegt werden.
Beachten sie hierbei die Angaben vom Hersteller für eine optimale Aushärtung des PU- Schaumes.



Kontrollaufkleber

Bild 1.6 Kontrollaufkleber

- 1.12** Bei der Überprüfung der Notlösefunktion ist Tür zu schließen. Der Pressverschluß ist mit den mitgelieferten Schlüssel zu versperren. Im verschlossenen Zustand muß sich der grüne Griff öffnen lassen. Dann ist die Notfunktion gewährleistet.

2.0 Einbau in Paneel

- 2.1 Vor Einbau der Kühlraumtür sind die Ausschnittsmaße am Paneel zu prüfen. Die geforderten Paneelausschnitte errechnen sich aus der Türlichte wie folgt.
- 2.2 Das Türblatt (1) im Winkel von 90 Grad zum Türstock (2) öffnen, anheben und aushängen.
- 2.3 Die am Türstock befestigte Alu- Schwelle (3) ist zu belassen.

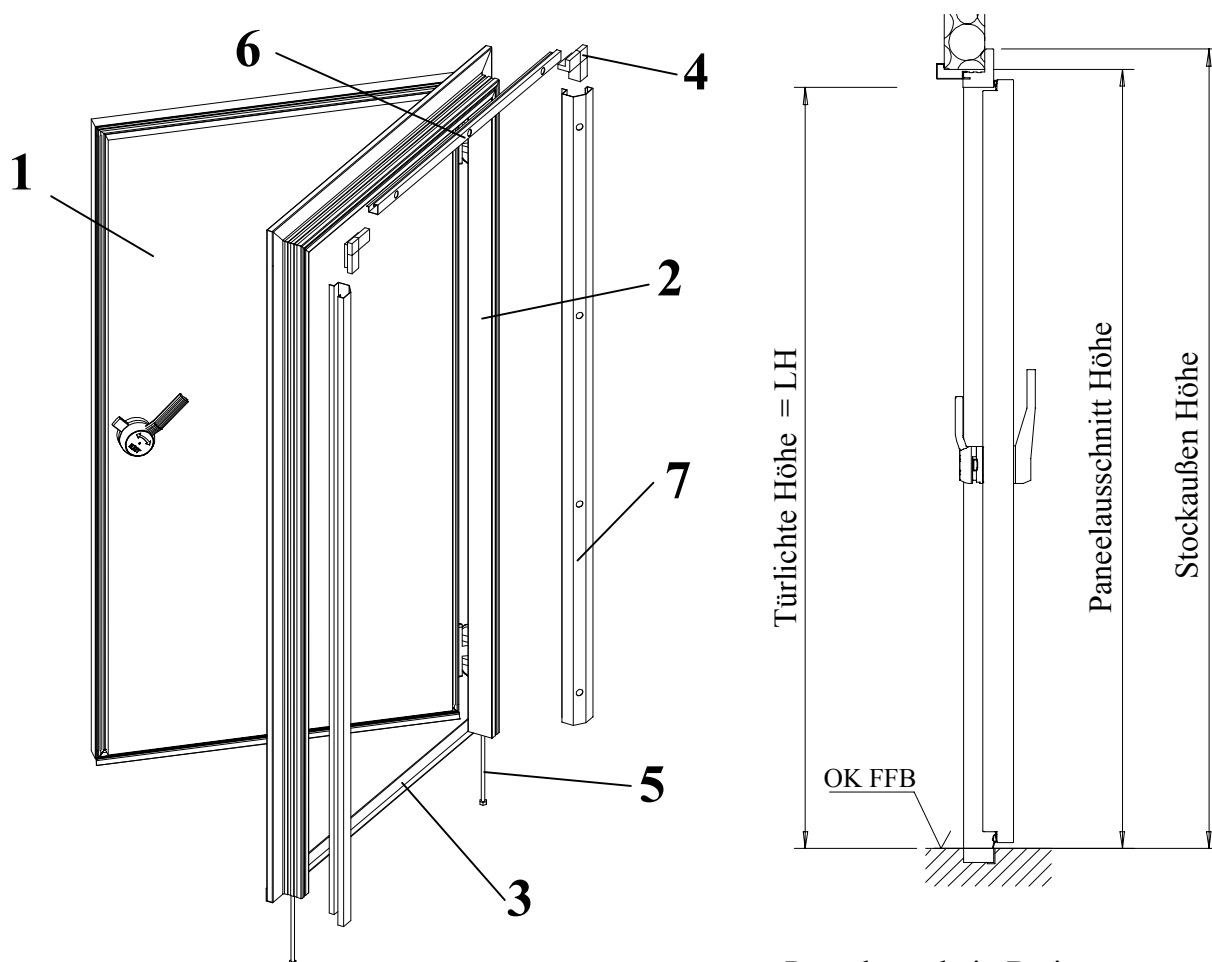
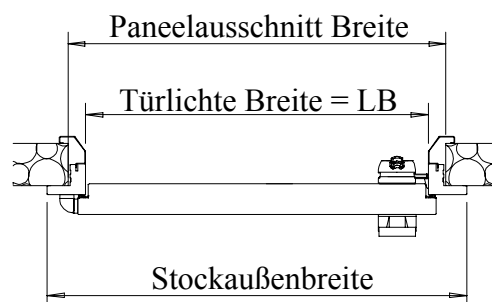


Bild 2.0 Bezeichnung

Element- Ausschnittsmaß bauseits:

Paneelausschnitt Breite = LB + 90 mm
 Paneelausschnitt Höhe = LH + 45 mm
 ab OK FFB



Kühlraumdrehtür Typ 008

- 2.4** Türstock (ohne Türblatt) in die vorgesehene Paneelöffnung einsetzen und mittels Schraubzwingen und Keilen fixieren. Die Bodenschwelle (**3**) ist zu unterfütern.
- 2.5** Die mitgelieferte Höhenverstellung als Losteil (**5**), ist am unteren Türstock beidseitig einzuführen. Über die Stellmutter wird der Türstock auf die gewünschte Höhe gebracht. Sie verhindert gleichzeitig ein Senken des Türrahmens. **Bild 2.1**

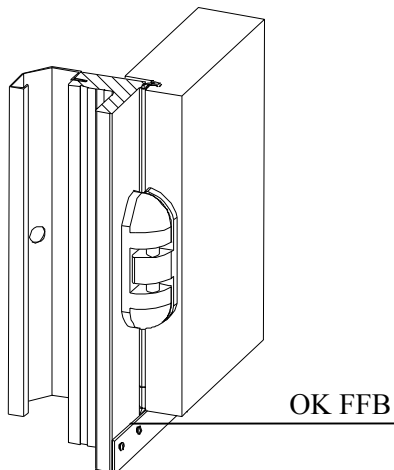


Bild 2.2 Niveau OK FFB

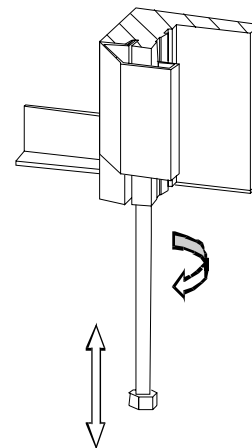
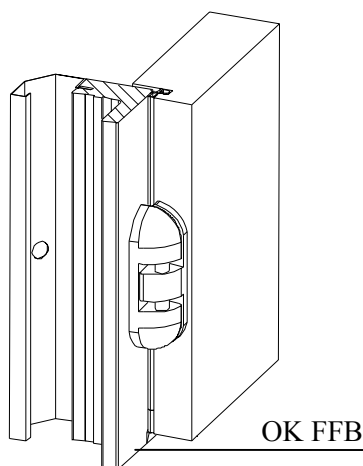


Bild 2.1 Höhenverstellung

- 2.6** Türstock nach dem bauseitigen Metermaß ausrichten, bzw. muß die Oberkante der Aluschwelle bündig mit der Oberkante des Fertigfußboden sein. **Bild 2.2**
Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten. Überprüfen sie auch das Diagonalmäß wechselseitig von Oberkante Türstock zu Unterkante Schwelle.



**Bild 2.5 Niveau
OK FFB ohne Schwelle**

- 2.7** Bei Türen ohne Schwelle ist die Transportsicherung am Rahmen zu entfernen. (Holzlatte)
Die Unterkante der aufrechten Rahmenteile muß bündig gesetzt sein, mit der Nulllinie des Fertigfußboden. **Bild 2.5**
Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten. Überprüfen sie auch das Diagonalmäß wechselseitig von Oberkante Türstock zu Unterkante Türstock.
- 2.8** Lichtmaß des Türstockes kontrollieren ggf. nachjustieren. Den Rahmen punktweise mit PU-Schaum fixieren.

- 2.9** Den Klemmrahmen als Stecksystem mit den aufrechten Rahmenteilen (7) Querstück (6) und den Eckverbindern (4) zusammensetzen. Der Gegenrahmen ist auf der Bandgegenseite im Türstock zu stellen und mit Schrauben zu befestigen.

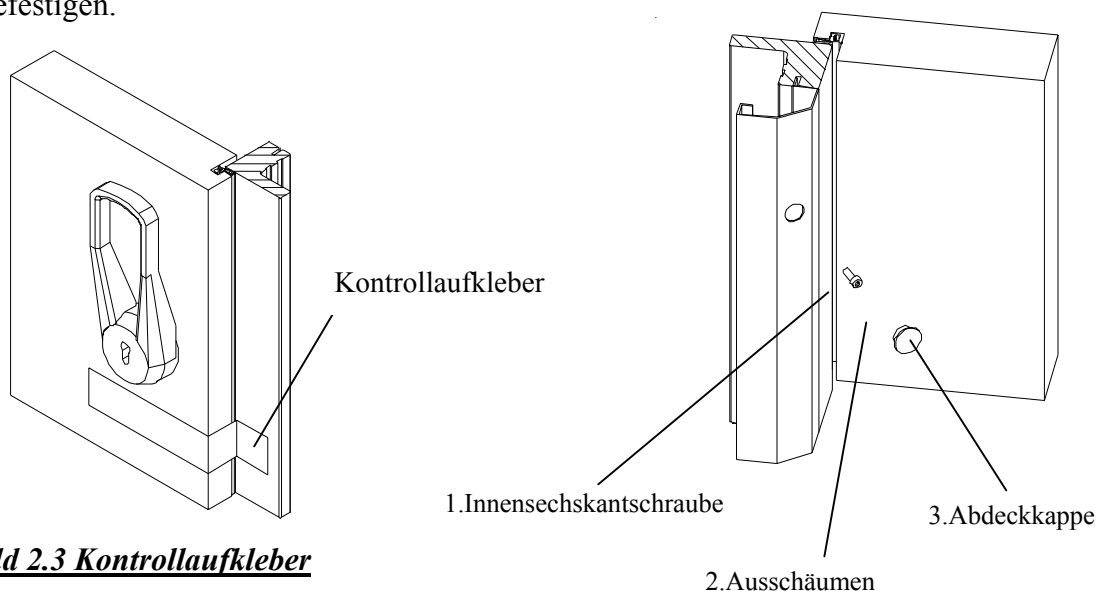


Bild 2.3 Kontrollaufkleber

- 2.10** Den Türflügel einhängen und schließen. Den am Türblatt und Türstock angebrachten Kontrollaufkleber beachten. Dieser muß in einer geraden Flucht zueinander stehen. ***Bild 2.3***

Bild 2.4 Montagefolge

- 2.11** Vor dem Ausschäumen sollten alle zuvor genannten Punkte an der Isoliertür nochmals überprüft werden. Beim Ausschäumen des Türstockes in Verbindung mit dem Gegenrahmen sind die vorhandenen Löcher im Klemmrahmen zu nutzen. Zur Abstützung empfehlen wir 2- 3 Hölzer in die Türlichtbreite zu klemmen um die einwirkenden Kräfte abzuleiten. Während der Aushärtung darf die Tür nicht bewegt werden. Beachten sie hierbei die Angaben vom Hersteller für eine optimale Aushärtung des PU- Schaumes. Zum Abschluß sind die Schrauben bzw. Fülllöcher mit den Kunststoffkappen abzudecken. ***Bild 2.4***

- 2.12** Bei der Überprüfung der Notlösefunktion ist Tür zu schließen. Der Pressverschluß ist mit den mitgelieferten Schlüssel zu versperren. Im verschlossenen Zustand muß sich der grüne Griff öffnen lassen. Dann ist die Notfunktion gewährleistet.

3.0 Hinweis zur Pflege

- **Verzinkte Stahlblechtüren** mit einer Polyesterlackoberfläche bitte nur mit Seifenlauge auf ökologischer Basis reinigen.
- **Leichtmetalltüren** (Alu Oberfläche) nach Abziehen der Folie mit Schutzlack überziehen, da sonst Oxydationserscheinungen auftreten können.
Anschließend Überlackieren eines einschichtigen Klarlack auf Wasserbasis
- **Edelstahltüren** sind weitgehend beständig gegen Säure- und Reinigungsmittel. Wir empfehlen ein Edelstahlpflegemittel.
- **Chromteile** ebenso regelmäßig mit Chrompflegemittel pflegen.
- **Silikonfugen** sind Wartungsfugen und deshalb laufend auf Dichtheit zu prüfen.

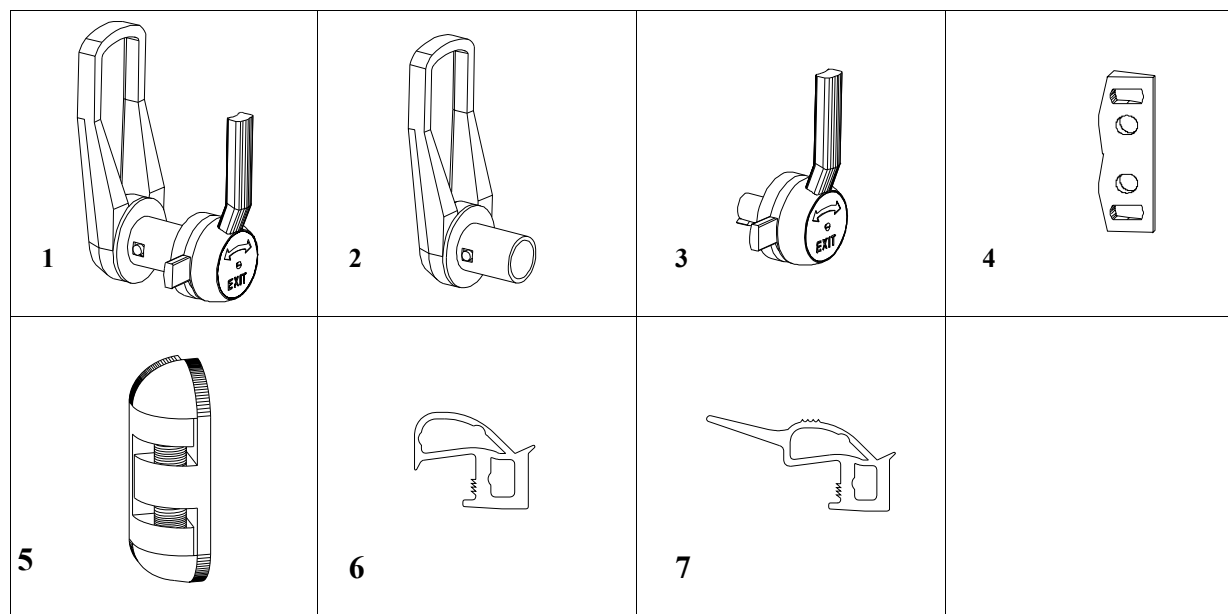
4.0 Wartungs- und Sicherheitsprüfungen

- Wartung regelmäßig alle sechs Monate durchführen (Dichtungen prüfen usw.) Die Dichtungen mit Siliconspray geschmeidig halten.
- Bei Reinigung mit Dampfstrahler sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verringern, die Dichtungen sollten dann wöchentlich imprägniert werden.
- Alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen, Schrauben nachziehen und alle beweglichen Teile spätestens alle sechs bis acht Wochen mit kältebeständigen Fett schmieren.
- Schließung und Notlöse bei Inbetriebnahme und mindestens alle vier Wochen überprüfen. Bei der Überprüfung der Notlösefunktion ist Tür zu schließen. Der Pressverschluß ist mit dem Schlüsselsatz zu versperren. Im verschlossenen Zustand muß sich der grüne Griff öffnen lassen. Die Notfunktion ist gewährleistet.
- Kälteisolierung von Türanlagen und Paneele nicht über +70° C aufheizen

5.0 Gefahrenanalyse

- Quetschungs- Gefahr der Finger beim Öffnen und Schließen der Tür im gesamten Rahmenbereich.
- Durch die selbsthebenden bzw. senkenden Kantenbänder kann es im Drehbereich des Türblattes zu Fußverletzungen kommen.
- Im Kühlraum sind keine Personen einzusperren.

6.0 Ersatzteilliste



Baugruppe	Unterposition	Benennung	Artikelnummer
1	1.000	Preßverschluß PU 80 mm, komp. DIN L	800571
1	1.000	Preßverschluß PU 80 mm, komp. DIN R	800572
2	2.000	Außenhebel schwarz, DIN L	800072
2	2.000	Außenhebel schwarz, DIN R	800071
3	3.000	Innenhebel Optional, grün, DIN L	800096
3	3.000	Innenhebel Optional, grün, DIN R	800095
4	4.000	Schließkloben	800030
5	5.000	Kantenscharnier FUTURO, grau, DIN R	800460
5	5.000	Kantenscharnier FUTURO, grau, DIN L	800461
6	6.000	Türdichtung	500213
7	7.000	Schwellendichtungsprofil	500019